

Alpheideschule

Verlässliche Grundschule • Offene Ganztagschule
Förderschule, Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung
Projektschule DaZ-Net



Alpheideschule – Dürerring 30 – 31582 Nienburg

☎ 05021/912595 • 📠 05021/912596

Stadt Nienburg/Weser
Herr Bürgermeister
Henning Onkes

Internet:
www.alpheideschule-nienburg.de
info@alpheideschule-nienburg.de

Fachbereich 5
Frau Kreide
Frau Mosig

Schulleitung
Nienburg, 10.02.2020

An die Mitglieder des Schulausschusses

Bericht der Schulleitung der Alpheideschule

Sehr geehrte Mitglieder des Schulausschusses,
dieser Bericht soll zur Verbesserung der Kommunikation zwischen Schule –
Verwaltung – Politik dienen. Hiermit nehmen wir die Möglichkeit wahr, zu folgenden
Themen Stellung zu beziehen:

1. aktuelle Schulthemen einschließlich der baulichen Situation in der Schule
2. Projekte und Aktivitäten
3. Ausblick

Zu Punkt 1

Schaffung einer Vollzeitstelle für eine sozialpädagogische Fachkraft in schulischer Verantwortung an der Alpheideschule.

Bedanken möchten wir uns als Schule bei der Politik und der Verwaltung für die Schaffung einer Vollzeitstelle zum 16.9.2019 für die sozialpädagogische Fachkraft in schulischer Verantwortung an der Alpheideschule. Die Einstellung von Frau Katharina Kaier ermöglicht uns zukünftig noch intensiver präventiv und kontinuierlich zu arbeiten. Mithilfe der bereits zum 1.6.2019 in Teilzeit eingestellten sozialpädagogischen Fachkraft in schulischer Verantwortung Frau Angela Funkner gelingt es der Schulleitung und dem Kollegium immer mehr das sozialpädagogische Umfeld stetig zu erweitern und den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden.

Hilfreich war seitens der Verwaltung die Kostenübernahme für eine Erstausrüstung des Arbeitsplatzes der Sozialpädagogin und die zukünftige anteilige Übernahme ihrer Fortbildungskosten. Hierzu ist anzumerken, dass die Summe von 500 Euro für insgesamt vier städtische Sozialpädagoginnen in schulischer Verantwortung pro Kalenderjahr aus unserer Sicht zu niedrig angesetzt ist.

Außerdem fehlt eine Verankerung im Schulbudget für die neu geschaffene Arbeitsstelle für Frau Kaier. Ihr stehen keinerlei Budgetmittel zur Verfügung, um Arbeitsmaterialien und Fachliteratur für die Alpheideschule zu beschaffen und somit eine effektive und den Anforderungen gerechte Arbeit leisten zu können. Das Argument der Verwaltung, die Anschaffungen über das bestehende Schulbudget abzudecken, ist nicht möglich, da dadurch finanzielle Einbußen in anderen Produktkonten entstehen und dadurch zweckentfremdet werden.

→ Hierzu stellt die Schulleitung einen begründeten **Antrag an die Verwaltung** auf die nächstmögliche Erhöhung des Schulbudgets um das Produktkonto für die Schulsozialarbeit.

Einrichtung ausgewiesener Elternhaltestellen an der Alpheideschule

Rückblickend lässt sich festhalten, dass durch die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Polizei, des Ordnungsamtes, der Kindergartenstätte „Unterm Regenbogen“ und der Schule Elternhaltestellen für die Alpheideschule eingerichtet worden sind. Dadurch hat sich die Sicherheit für unsere Schülerinnen und Schüler äußerst erhöht und bekommt positive Resonanz durch die schulischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie der Erziehungsberechtigten. Auch die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler und der sichere Umgang im Straßenverkehr werden besonders gefördert.

In diesem Zusammenhang muss jedoch festgehalten werden, dass der zu kleine Lehrerparkplatz angesichts des stetig wachsenden Kollegiums seit vielen Jahren nicht mehr ausreicht. Durch das Halteverbot in der unmittelbaren Nähe der Schule und des zu kleinen Parkplatzes für Landesbedienstete, städtische Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Schulbegleiter in unterrichtsbegleitender und pflegerischer Funktion und Besucher gibt es nicht genügend Parkplätze. Angesichts der Tatsache, dass immer mehr Grundschulen mit Abordnungen von anderen Schulen zusätzlich ausgestattet werden, sind die Parkplatzengpässe immer höher. Die abgeordneten Lehrkräfte sind auf eine schnelle Ankunft und Abfahrt angewiesen, da sie an mehreren Schulen beschäftigt sind und nur schmale Zeitfenster für die Fahrtwege zur Verfügung haben.

Für die Alpheideschule bedeutet es aktuell, dass die vorhandenen 17 Parkplätze nicht ausreichen, denn im 2. Schulhalbjahr arbeiten an der Schule 38 Personen. Mit den abgeordneten Lehrkräften sind es zurzeit sogar 48 Personen. Somit erscheint uns die Erweiterung des Lehrerparkplatzes bei vorhandener Fläche auf dem Schulgelände als dringend notwendig und umsetzbar.

➔ Hierzu stellt die Schulleitung einen begründeten **Antrag an die Verwaltung** auf die nächstmögliche bauliche Maßnahme der Erweiterung des Lehrerparkplatzes.

Anwesenheit des Hausmeisters an allen Schultagen in der Woche

In der Alpheideschule ist seit ca. 3 Jahren der Hausmeister Axel Nitsch an vier Tagen in der Woche eingesetzt. An jedem Mittwoch übernimmt er hausmeisterliche Aufgaben in der Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“. Abgesehen von den obligatorischen Kontrollgängen und des Einsatzes in einem Notfall steht er der Schule an einem Tag in der Woche nicht zur Verfügung. Vor drei Jahren wurde diese Aufteilung als vorübergehende Lösung der Schulleitung präsentiert mit der Aussicht auf eine baldige Einstellung eines weiteren Hausmeisters für Vertretungszwecke, um den Einsatz des Hausmeisters an allen Tagen für die Schule sicherzustellen. Auch durch viel Engagement des Fachbereichsleiters Herrn Linderkamp wurde leider die Stelle für einen weiteren Hausmeister für Vertretungszwecke abgelehnt. Es ist eine Tatsache, dass weder die Bedarfe der Schule noch die der Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ durch die aktuelle Lösung abgedeckt werden können. Nicht zuletzt aus Sicherheitsgründen ist die permanente Anwesenheit durch Herrn Nitsch in der Alpheideschule dringend erforderlich. Viele dringende hausmeisterliche Aufgaben können somit derzeit nicht umgesetzt werden, was oft zu zusätzlichen Kosten durch Fremdfirmen führt. Erschwerend kommt hinzu, dass der Schulleitung und dem Hausmeister der Alpheideschule keine Arbeitsplatzbeschreibung vorliegt, in der die Tätigkeitsbereiche konkret benannt werden.

➔ Hierzu stellt die Schulleitung einen begründeten **Antrag an die Verwaltung** für Festlegung einer an allen Schultagen geltenden Präsenz des Hausmeisters mit der entsprechenden Arbeitsplatzbeschreibung.

Arbeitsschutz- und Gesundheitsmanagement in der Alpheideschule

Im Schuljahr 2019/2020 arbeiten wir in allen schulischen Gremien und in SCHILF-Veranstaltungen zum Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz. Mithilfe der Fachkraft

für Arbeitsschutz, Frau Petra Seide-Matthies, wurde ein ausführlicher Begehungsbericht verfasst und an den Schulträger weitergeleitet. Einige Brandschutzmaßnahmen wurden bereits im vergangenen Jahr umgesetzt.

Allerdings ist darauf hinzuweisen, dass weiterhin gravierende Gefährdungen im Bericht aufgeführt worden sind. Zu diesen gehören unter anderem: fehlende oder unzureichende Kennzeichnungen von Fluchtwegen, nicht vollständig zu öffnende oder defekte Fenster, fehlender Sonnen- und Blendschutz, Mängel an mehreren Heizkörpern und fehlender Lärmschutz in Form einer schalldichten Tür im Verwaltungsbereich der Schulsozialarbeit.

Außerdem existiert an der Alpheideschule kein Alarmierungssystem. Lediglich zwei Megafone stehen bei Brandschutzübungen zur Verfügung.

➔ Hierzu siehe Bericht von der Fachkraft für Arbeitssicherheit von der Niedersächsischen Landesschulbehörde vom 28.12.2019

Reinigungssituation der Alpheideschule einschließlich der schuleigenen Sporthalle

Mithilfe eines schuleigenen Hygienekonzeptes vom 27.05.19 wurden auch unter Beteiligung des Schulträgers einzuhaltende Standards im Bereich der Hygiene festgelegt. Dieses Konzept wird jährlich evaluiert und dem Schulträger zur Verfügung gestellt.

Allerdings fehlen der Schule konkrete Reinigungspläne und Intervalle, die vom Fachbereich 8 angefordert worden sind. Im Einzelnen lassen sich in einigen Unterrichtsräumen die mangelnde Hygiene auf Tischen, Sofas und Teppichen feststellen. Die Reinigung entspricht im Allgemeinen nicht den Erfordernissen. Auch die Vertretungsregelung beim Ausfall von mehreren Reinigungspersonen ist der Schule nicht mitgeteilt worden.

➔ Hierzu siehe Bericht von der Fachkraft für Arbeitssicherheit von der Niedersächsischen Landesschulbehörde vom 28.12.2019, Seite 3.

Besonders die Reinigung der Duschräume, der Sporthalle und des Eingangsbereichs wurden kürzlich vom Sportverein TKW Ringen und der Schulleitung bemängelt, da ein ansteckender Pilzbefall seitens des TKW Ringen gemeldet wurde.

Alle schulischen Gremien, einschließlich der Erziehungsberechtigten wünschen sich dringend eine qualitative und quantitative Verbesserung der Reinigungssituation.

Räumliche Situation an der Alpehideschule

Aufgrund der räumlichen Engpässe wurde auf unserem Schulgelände ein Schulcontainer aufgestellt. Er wird multifunktional genutzt und dient als Mensa für unsere Ganztagskinder, als Förderraum und Betreuungsort.

Der Schulcontainer wurde besonders zweckmäßig geplant und ausgestattet. Gerade im Bereich der verlässlichen Grundschule und des Ganztages ist er unerlässlich geworden.

Da die Räumlichkeiten eine erhebliche Entlastung für das beengte Schulgebäude darstellen, haben sich die schulischen Gremien dafür einstimmig ausgesprochen, dass der Schulcontainer dauerhaft der Schule erhalten bleibt und nicht mit der Fertigstellung des ZidA-Gebäudes entfernt wird.

Zu Punkt 2

Schülerhelfer-Projekt betreut durch die Schulsozialarbeit

Die Schülerhelfer haben sich gut an der Alpehideschule etabliert. Das Amt eines Schülerhelfers ist bei den Kindern sehr beliebt und wird vom gesamten Kollegium und der Schulleitung unterstützt.

Unsere Schülerhelfer haben die wichtige Aufgabe, ihre Mitschüler und Mitschülerinnen besonders zu unterstützen und Ansprechpartner für diese zu sein. Sie haben im Rahmen einer zweitägigen Ausbildung, in Kooperation mit der Polizei Nienburg und dem Landkreis, vermittelt bekommen, wie man sich deeskalierend verhält, Kindern in Streitsituationen beistehen kann und Gesprächsmethoden sowie Körperhaltung eingeübt.

Die Kinder der Alpehideschule dürfen im 3. Jahrgang durch ihre Klasse gewählt werden und bleiben bis Ende der 4. Klasse aktiv in ihren Diensten.

Unsere Schülerhelfer unterstützen in Kleingruppen die Aufsichtspersonen und haben hierfür ihren eigenen Dienstplan, welchen sie selbst mitgestalten. Während ihres Dienstes tragen sie grüne Warnwesten (angelehnt an die gelben Warnwesten der Aufsichtspersonen der Alpehideschule). Im 14-tägigen Rhythmus findet hierzu, angeleitet durch die Schulsozialarbeit eine AG statt, in welcher das zuvor erlernte immer wieder aufgefrischt wird, Berichte ausgetauscht werden, Ideen entwickelt, Rollenspiele zum Üben schwieriger Situationen durchgearbeitet und verschiedene Spiele zum Team-Building durchgeführt werden. Regelmäßig finden für dieses Projekt

Vernetzungstreffen statt, an denen wir uns ebenfalls mit den Schülerinnen und Schülern beteiligen.

Soziales Lernen in allen Jahrgängen

Im zweiten Schulhalbjahr 2019/2020 wird durch die Schulsozialarbeit erstmalig in allen Jahrgängen bedarfsorientiert Soziales Lernen in Zusammenarbeit mit den Klassenleitungen angeboten.

Das Soziale Lernen soll einmal pro Woche in den Klassen stattfinden und Themen beinhalten wie: „Wie werden wir zu einer Gemeinschaft?“, „Grenzen respektieren und erkennen“, „Gefühle richtig benennen und erkennen“, „Abschied und Neuanfang“, „Regeln verstehen und erlernen“ und der Leitgedanke der Schule „Alle haben Stärken“. Die Themen werden speziell für jede Klasse angelegt und durch die Klassenleitungen und die Schulsozialarbeit evaluiert.

Zu Punkt 3

Bildungs- und Familienzentrums „ZidA – Zuhause in der Alpeide“

Mit großer Freude blicken wir auf den Baubeginn des Bildungs- und Familienzentrums ZidA. Die Planungen und gemeinsamen Gespräche mit den beteiligten Kooperationspartnern werden uns in den nächsten Monaten intensiv begleiten. Besonders die gemeinsame Raumplanung und -nutzung zwischen Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“, dem Mehrgenerationenhaus und der Schule geben uns Hoffnung auf ein beispielhaftes Zusammenarbeiten im Bereich der Inklusion und Integration. Im Hinblick auf den Förderzweig KME an der Alpeideschule eröffnen sich mit dem ZidA-Gebäude enorme Raumnutzungsmöglichkeiten für Ergo- und Physiotherapie.

Wir bedanken uns bei der Verwaltung der Stadt Nienburg und der Politik für die Unterstützung des ZidA-Projektes und hoffen weiterhin auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

gez. M. Wegner-Buchholz, Schulleiterin

gez. komm. Konrektorin, S. Kohröde